

MODULHANDBUCH

zum Studiengang

**Bachelor of Arts (B. A.)
Sportwissenschaft**

2025

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Beratungs- und Informationsangebote	2
Modul 1 Einführung in die Sportwissenschaft	4
Modul 2 Didaktisch-methodische Grundlagen der Bewegungsfelder im Individualbereich	5
Modul 3 Didaktisch-methodische Grundlagen der Sportspiele	6
Modul 4 Didaktisch-methodische Grundlagen des Natursports und weiterer Bewegungsfelder	7
Modul 5 Grundlagen der Sportmedizin	8
Modul 6 Grundlagen der Bewegungswissenschaft	9
Modul 7 Grundlagen der Trainingswissenschaft	10
Modul 8 Grundlagen der Sportpsychologie	11
Modul 9 Grundlagen der Sportgeschichte und Sportsoziologie	12
Modul 10 Grundlagen der Sportpädagogik	13
Bachelorarbeit	14
Optionalbereich	15
Übersicht zur Zusammensetzung der Fachnote Sport	15

Beratungs- und Informationsangebote

Beratungs- und Informationsangebote

Die erste Anlaufstelle für allgemeine Informationen zum Studium bzw. Studienbeginn ist wie auch zu sozialen und persönlichen Fragen und Problemen die Zentrale Studienberatung. Als Studienbewerberin oder -bewerber und Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen wenden Sie sich bitte an die Verantwortlichen für das Studieren mit Behinderung. Bei internationaler Bewerbung können sich bei allgemeinen Fragen zum Studium an das International Office und bei Zulassungsfragen an die Zulassungsstelle der RUB wenden.

Das Beratungskonzept der Fakultät für Sportwissenschaft umfasst folgende Instrumente:

- Verpflichtender Vorkurs für Neustudierende
- Einführung in die Sportwissenschaft (Studienmodul 1)
- Peer-Beratung durch die Fachschaft Sport
- Studienfachberatung
- Beratungsgespräche für den Studiengang Master of Education (M. Ed.)
- Weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Verpflichtender Vorkurs für Neustudierende

Der Vorkurs findet in jedem Semester jeweils unmittelbar vor Beginn der Vorlesungszeit statt. Hier bekommen Neustudierende alle wichtigen Informationen zu Rechten und Pflichten im Studium und setzen sich mit Techniken wissenschaftlichen Arbeitens wie dem wissenschaftlichen Schreiben auseinander. Die Fachschaft der Fakultät für Sportwissenschaft bietet daran anschließend ein Einführungswochenende an, bei dem neben gemeinsamen Sport- und Bewegungsaktivitäten Peer-Beratungen zur Erstellung individueller Stundenpläne erfolgen.

Einführung in die Sportwissenschaft (Studienmodul 1)

Im 1. Studienmodul, bestehend aus zwei Vorlesungen und zwei Seminaren, werden Neustudierende mit grundlegenden wissenschaftlichen Zugängen zu Theorie und Praxis menschlicher Bewegung sowie unterschiedlichen Vermittlungsstrategien im Sport vertraut gemacht. Sie bekommen einen Überblick über die geistes- und gesellschafts- sowie medizinisch-naturwissenschaftlichen Teildisziplinen und werden mit grundlegenden forschungsmethodischen Zugängen in der Sportwissenschaft vertraut gemacht.

Peer-Beratung durch die Fachschaft Sport

Bereits der Eignungstest liefert eine erste Beratungsmöglichkeit für Studieninteressierte, an zentraler Stelle steht hier die Fachberatung für die Bachelor-Studiengänge bereit. Darauf hinaus helfen die am Eignungstest beteiligten Kolleginnen und Kollegen, vor allem aber die studentische Fachschaft Sportwissenschaft bei allen denkbaren Fragen.

Studienfachberatung

Die Studienfachberatung Sportwissenschaft gibt Auskunft und Rat zu allen fachspezifischen Fragestellungen. Dies bezieht sich auf Fragen zur Organisation des Studiums, zu den Inhalten des Studienfaches, den Studien- und Prüfungsordnungen, der Anerkennung von Studienleistungen sowie auf die individuelle Gestaltung des Studiums.

Beratungsgespräche für den Studiengang Master of Education (M. Ed.)

Termine und Orte der verbindlichen Beratungsgespräche vor der ggf. geplanten Aufnahme des an den B. A. anschließenden Studiengangs M. Ed. werden jeweils über die Homepage der Fakultät für Sportwissenschaft bekanntgegeben.

Weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Auslandsstudium und Internationales:	Prof. Dr. Christoph Bühren	(SW 2.031)
CampusOffice:	Christian Osenberg	(SW 2.015)
Gleichstellung:	Dr. Mechthild Schütte	(SW 2.125)
Diversität:	Dr. Jörn Uhrmeister	(SW 2.119)
Optionalbereich:	Andrea Kahnert	(SW 2.125)
	Dr. Stephan Babil	(SW 1.069)
Prüfungen:	Dr. Hubert Remmert	(SW 2.129)
	Marion Helmboldt (für B. Sc.)	(SW 2.095)
	Annette Aulinger (für B. A.)	(SW 2.095)
Studieren mit Behinderung:	Dr. Arno Krombholz	(SW 2.131)

Homepage der Fakultät für Sportwissenschaft

<https://sport.ruhr-uni-bochum.de/de>

Modulübersicht mit Kreditpunkten (CP)

Zum erfolgreichen Abschluss des Studienfachs Sportwissenschaft sind insgesamt **10 Studienmodule** mit einem Workload von **71 Credit Points** zu absolvieren:

	71 CP	
Modul 1: Einführung in die Sportwissenschaft · Forschendes Lernen und wissenschaftliches Arbeiten (S) · Grundlagen der Bewegungsbildung (S) · Grundlagen der Vermittlung von Inhalten der Sportwissenschaft (V) · Einführung in die sportwissenschaftliche Forschungsmethodik (V)	2 2 2 2	8
Modul 2: Didaktisch-methodische Grundlagen der Bewegungsfelder im Individualbereich <i>Pflichtveranstaltung:</i> · Bewegen im Wasser – Schwimmen (S) <i>Zwei weitere Veranstaltungen aus:</i> · Bewegen an Geräten – Gerätturnen (S) · Explorieren, Gestalten, Darstellen – Tanz (S) · Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (S)	4 4 4 4	12
Modul 3: Didaktisch-methodische Grundlagen der Sportspiele <i>Drei Seminare (ein 2-SWS und zwei 4-SWS-Seminare), mind. eins aus jeder Gruppe:</i> · Mannschafts-Sport-Spiele: Basketball, Fußball, Handball (S) · Rückschlag-Sport-Spiele: Badminton, Tennis, Volleyball (S)	1 x 3 2 x 4	II
Modul 4: Didaktisch-methodische Grundlagen des Natursports und weiterer Bewegungsfelder <i>Drei Seminare (zwei 2-SWS und ein 4-SWS-Seminar) aus den Bereichen:</i> · Wassersport: Rudern, Windsurfen, Segeln, ... (S) · Schneesport: Ski, Snowboard (S) · weitere Sportarten/Bewegungsfelder nach Angebot: Hockey, Tischtennis, Beach-Volleyball, Judo, Rugby, Playful Movements (Gymnastik), Bewegungskünste, Trampolinturnen, Wasserspringen, Indoor-Klettern, Klettern/Bergwandern, Triathlon, ... (S)	2 x 3 1 x 4	10
Modul 5: Grundlagen der Sportmedizin · Einführung in die Sportmedizin (V) · Vertiefungsseminar Sportmedizin (S)	2 3	5
Modul 6: Grundlagen der Bewegungswissenschaft · Einführung in die Bewegungswissenschaft (V) · Vertiefungsseminar Bewegungswissenschaft (S)	2 3	5
Modul 7: Grundlagen der Trainingswissenschaft · Einführung in die Trainingswissenschaft (V) · Vertiefungsseminar Trainingswissenschaft (S)	2 3	5
Modul 8: Grundlagen der Sportpsychologie · Einführung in die Sportpsychologie (V) · Vertiefungsseminar Sportpsychologie (S)	2 3	5
Modul 9: Grundlagen der Sportgeschichte und Sportsoziologie · Einführung in die Sportgeschichte und Sportsoziologie (V) · Vertiefungsseminar Sportgeschichte oder Sportsoziologie (S)	2 3	5
Modul 10: Grundlagen der Sportpädagogik · Einführung in die Sportpädagogik (V) · Vertiefungsseminar Sportpädagogik (S)	2 3	5

V: Vorlesung, S: Seminar, CP: Credit Points

Modul 1 Einführung in die Sportwissenschaft

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
240 h/8 CP	I. - 2.	VL abwechselnd jedes 2. Sem. Sem. jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesungen Seminare	2 x 2 SWS 2 x 2 SWS	2 x 30 h 2 x 30 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind mit grundlegenden Themen- und Problemstellungen der Sportwissenschaft sowie dem forschenden Lernen und wissenschaftlichen Arbeiten in Hinblick auf die Sportarten und Bewegungsfelder, die geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen sowie medizinisch-naturwissenschaftlichen Themengebiete vertraut. Sie haben inhaltliche wie methodische Arbeitsformen in der Sportwissenschaft kennengelernt und selbstständig realisiert. Sie verfügen über Kenntnisse zu zentralen fachdidaktischen Fragen (Wozu, Was, Wie) sowie lern- und bildungstheoretischen Grundlagen im Kontext von Bewegung, Spiel und Sport. Die Studierenden haben sich einen Überblick über forschungsmethodische Ansätze der Sportwissenschaft verschafft.

Veranstaltungen/Inhalte:

- **Forschendes Lernen und wissenschaftliches Arbeiten:** Anhand konkreter Beispielen wissenschaftlicher Fragestellungen werden praktisches Wissen und Handlungskompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens erarbeitet und reflektiert.
- **Grundlagen der Bewegungsbildung:** Das Seminar umfasst die systematische, praktisch-reflexive Exploration der Bewegungs- und Wahrnehmungsmöglichkeiten des menschlichen Körpers zur Entwicklung von Körperbewusstheit. Der Zugang erfolgt lernorientiert (nicht primär trainingsorientiert) über die Kultivierung von Differenzerfahrungen - spielerisch-experimentell und strukturiert erkundend.
- **Grundlagen der Vermittlung von Inhalten der Sportwissenschaft:** Im Fokus der Vorlesung steht die Auseinandersetzung mit Lerntheorien und verschiedenen Dimensionen von Unterrichtsqualität im Kontext von Bewegung, Spiel und Sport.
- **Einführung in die sportwissenschaftliche Forschungsmethodik:** In der Vorlesung werden quantitative und qualitative Methoden der Sportwissenschaft zur Bearbeitung grundlegender Problemstellungen in den geistes- und gesellschafts- sowie medizinisch-naturwissenschaftlichen Themengebieten vorgestellt.

Lehrformen:

Vortrag, Übung, Gruppen- und Partnerarbeit, selbstständiger Fertigkeits-, Fähigkeits- und Wissenserwerb, Textarbeit, Pro- und Contra-Diskussion u. a.

Prüfungsformen:

Klausur (unbenotet).

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Das Modul geht nicht in die Berechnung der Bachelornote ein.

Modulbeauftragte (MB):

Cronrath (MB), Wibowo (Vertr.).

Modul 2 Didaktisch-methodische Grundlagen der Bewegungsfelder im Individualbereich

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
360 h/12 CP	I. - 6.	jedes Semester	2-3 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminare	3 x 4 SWS	3 x 60 h	20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben eine sportwissenschaftlich fundierte Lehr- und Handlungskompetenz in den Bewegungsfeldern des Individualbereichs bezogen auf außerschulische und schulische Berufsfelder. Sie erwerben fachspezifische Grundlagenkenntnisse, sportmotorische Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie didaktisch reflektierte methodische Vermittlungskompetenzen bezogen auf normgebundene sportliche Bewegungsformen wie auf sportliche Trends. Sie erfahren sportmotorische Lernprozesse am eigenen Körper und in Interaktion mit anderen Studierenden. Sie lernen Lehr- und Unterrichtsprozesse zielgruppenorientiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren sowie alternative Konzepte zu entwickeln.

Veranstaltungen/Inhalte:

Pflichtseminar (4 CP/4 SWS)

- Bewegen im Wasser - Schwimmen: Sportschwimmarten, Rettungsschwimmen, Spielen im Wasser, Wasserballspielen, Sporttauchen, Wasserspringen, Kunstschwimmen, Aquatraining und Wassergymnastik

plus 2 Seminare (4 CP/4 SWS) aus

- Bewegen an Geräten - Gerätturnen: Erarbeitung, Analyse und Variation ausgewählter turnerischer Bewegungsabläufe an verschiedenen Geräten und Gerätearrangements, Korrektur und Hilfeleistung
- Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik: Bewegungs- und trainingswissenschaftliche Grundlagen, Technikanalyse, Organisations- und Korrekturformen in ausgewählten leichtathletischen Disziplinen
- Explorieren, Gestalten, Darstellen - Tanz: Tanzstile verschiedener Kulturkreise und historischer Epochen, Zeitgenössischer und Kreativer Tanz, Entwickeln eigener Choreografien, Erarbeitung von Gestaltungsparametern und Inszenierungsformen

Lehrformen:

Lehrdemonstration, Vortrag, selbstständiger Fertigkeits- und Wissenserwerb, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiel, Experiment, Messung, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Theoretische und sportpraktische Leistungsüberprüfungen, Lehrübungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel jeweils einer Modulteilprüfung Praxis und Theorie gebildet. Dabei ist die Kombination aus zwei Modulteilprüfungen unterschiedlicher Seminare zulässig. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Osenberg (MB), Temme (Vertr.).

Modul 3 Didaktisch-methodische Grundlagen der Sportspiele

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
330 h/11 CP	I. - 6.	jedes Semester	2-3 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminare	1 x 2 SWS 2 x 4 SWS	1 x 60 h 2 x 60 h	20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben eine sportwissenschaftlich fundierte Lehr- und Handlungskompetenz im Bereich der Sportspiele bezogen auf außerschulische und schulische Berufsfelder. Sie erwerben sportspielorientierte Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten ebenso wie die Kompetenz zu einem reflektierten Umgang mit Regelstrukturen der Sportspiele, um diese nach unterschiedlichen Sinnrichtungen und Anforderungssituationen verändern zu können. Sie erfahren sportmotorische Lernprozesse am eigenen Körper und in Interaktion mit anderen Studierenden. Sie lernen Lehr- und Unterrichtsprozesse zielgruppenorientiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren sowie alternative Konzepte zu entwickeln.

Veranstaltungen/Inhalte (insgesamt 3 Seminare):

1 oder 2 Seminare (1 x 3 CP/2 SWS plus/oder 1 x 4 CP/4 SWS) aus dem Bereich der Mannschafts-Sportspiele:

- Basketball
- Fußball
- Handball

plus 1 oder 2 Seminare (1 x 3 CP/2 SWS plus/oder 1 x 4 CP/4 SWS) aus dem Bereich der Rückschlag-Sportspiele:

- Badminton
- Tennis
- Volleyball

Lehrformen:

Lehrdemonstration, Vortrag, selbstständiger Fertigkeits- und Wissenserwerb, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiel, Experiment, Messung, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Theoretische und sportpraktische Leistungsüberprüfungen, Lehrübungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel jeweils einer Modulteilprüfung Praxis und Theorie gebildet. Dabei ist die Kombination aus zwei Modulteilprüfungen unterschiedlicher Seminare zulässig. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Remmert (MB), Kittel (Vertr.).

Modul 4 Didaktisch-methodische Grundlagen des Natursports und weiterer Bewegungsfelder

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
300 h/10 CP	I. - 6.	jedes Semester	2-3 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminare	2 x 2 SWS 1 x 4 SWS	2 x 60 h 1 x 60 h	20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben eine sportwissenschaftlich fundierte Lehr- und Handlungskompetenz im Natursport und weiteren Bewegungsfeldern bezogen auf außerschulische und schulische Berufsfelder. Unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen der gewählten Sportarten und Bewegungsfelder erfahren sie sportmotorische Lernprozesse am eigenen Körper und in Interaktion mit anderen Studierenden. Sie lernen, zielgruppen- und situationsgerecht Lehr- und Unterrichtsprozesse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren sowie alternative Konzepte zu entwickeln.

Veranstaltungen/Inhalte:

3 Seminare (2 x 3 CP/2 SWS plus 1 x 4 CP/4 SWS) aus den Bereichen:

- Wassersport, z. B.
 - Rudern
 - Segeln
 - Windsurfen
- Schneesport, z. B.
 - Ski
 - Snowboard
- weitere Sportarten/Bewegungsfelder nach Angebot, z. B.
 - Hockey, Tischtennis, Beach-Volleyball, ...
 - Judo, Rugby, ...
 - Gymnastik, Bewegungskünste, Trampolinturnen, Wasserspringen, ...
 - Indoor-Klettern, Klettern/Bergwandern, Triathlon, ...

Lehrformen:

Lehrdemonstration, Vortrag, selbstständiger Fertigkeits- und Wissenserwerb, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiel, Experiment, Messung, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Theoretische und sportpraktische Leistungsüberprüfungen, Lehrübungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel jeweils einer Modulteilprüfung Praxis und Theorie gebildet. Dabei ist die Kombination aus zwei Modulteilprüfungen unterschiedlicher Seminare zulässig. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Krombholz (MB), Kahnert (Vertr.).

Modul 5 Grundlagen der Sportmedizin

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
150 h/5 CP	I. - 4.	VL jeweils im Wintersem. Sem. jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 1 x 2 SWS	1 x 30 h 1 x 60 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Der erfolgreiche Abschluss der Vorlesung ist Zulassungsvoraussetzung zum Vertiefungsseminar.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsmechanismen der für sämtliche Arten körperlicher Aktivität bedeutsamen Teilsysteme des Organismus. Zielsetzung ist es, diese Kenntnisse bei der Analyse von sportlichen Bewegungsabläufen, der Auswahl und Durchführung leistungs- und gesundheitsdiagnostischer Testverfahren sowie der Erklärung von situations- und zielgruppenabhängigen akuten und chronischen Anpassungsprozessen des Körpers unter Anleitung einzuüben und eigenständig anwenden zu können.

Inhalte:

- Aufbau wesentlicher Organsysteme des menschlichen Körpers sowie Funktionsmechanismen der Organsysteme für jede Art von körperlicher, insbesondere sportlicher Aktivität,
- passiver und aktiver Bewegungsapparat, Muskelaufbau und -funktion, Zusammenspiel Nerv - Muskel, zentrales Nervensystem, Atemapparat und Herz-Kreislaufsystem (inkl. Blut), energieliefernde und energieverbrauchende Prozesse, visuelles System und Gleichgewichtsregulation, Hormonsystem und Verdauungssystem, Sporternährung, Antidoping, Sportverletzungen und deren Prävention,
- akute Anpassungsreaktionen des Organismus an verschiedene Arten körperlicher Belastung sowie längerfristige trainingsbedingte Anpassungsvorgänge, jeweils unter Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen und zielgruppenspezifischer Unterschiede,
- Einblicke in ausgewählte Pathologien im Kontext körperlicher Aktivität.

Lehrformen:

Vortrag, Übung, Gruppenarbeit, Messung, Feldversuch, Befragung, Experiment, Blended Learning, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Platen (MB), N. N. (Vertr.).

Modul 6 Grundlagen der Bewegungswissenschaft

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
150 h/5 CP	I. - 4.	VL jeweils im Sommersem. Sem. jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 1 x 2 SWS	1 x 30 h 1 x 60 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Das Vertiefungsseminar kann frühestens parallel zur jeweiligen Vorlesung belegt werden.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben in der Vorlesung grundlegende Sachkompetenzen in den Bereichen Bewegungswissenschaft und Biomechanik. Sie werden mit Frage- und Problemstellungen dieser Wissenschaftsbereiche vertraut gemacht. Im Vertiefungsseminar erfolgt ein wissenschaftlicher Diskurs über Möglichkeiten und Grenzen der Sportbiomechanik anhand von Forschungsbeispielen aus verschiedensten Sportarten und Disziplinen.

Inhalte:

- Grundlagen der Biomechanik,
- Muskelmechanik,
- Bewegungssteuerung und -kontrolle,
- Motorisches Lernen,
- Sportbiomechanik.

Lehrformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Experiment, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Hahn (MB), Raiteri (Vertr.).

Modul 7 Grundlagen der Trainingswissenschaft

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
150 h/5 CP	I. - 4.	VL jeweils im Sommersem. Sem. jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 1 x 2 SWS	1 x 30 h 1 x 60 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Das Vertiefungsseminar kann frühestens parallel zur jeweiligen Vorlesung belegt werden.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben in den Vorlesungen grundlegende Sachkompetenzen in den Themenbereichen der Trainingswissenschaft und werden mit Problemstellungen und unterschiedlichen Methoden vertraut gemacht. Im Vertiefungsseminar erfolgt ein wissenschaftlicher Diskurs über Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung sportlicher Trainingsprozesse, angepasst an die Anforderungen unterschiedlicher Zielgruppen.

Inhalte:

- Grundlagen der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung
- Ausdauer-, Kraft-, Schnelligkeits- und Beweglichkeitstraining
- Spezielle Aspekte des Trainings für unterschiedliche Zielgruppen (Kinder, höheres Lebensalter)
- Spezielle Aspekte des Trainings für unterschiedliche Sportartengruppen.

Lehrformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Experiment, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Hanakam (MB), N.N. (Vertr.).

Modul 8 Grundlagen der Sportpsychologie

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
150 h/5 CP	I. - 4.	VL jeweils im Sommersem. Sem. jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 1 x 2 SWS	1 x 30 h 1 x 60 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Das Vertiefungsseminar kann frühestens parallel zur jeweiligen Vorlesung belegt werden.

Lernergebnisse:

Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse in den Themenbereichen der Sportpsychologie und werden mit Problemstellungen und unterschiedlichen Methoden vertraut gemacht. Im Vertiefungsseminar erfolgt ein wissenschaftlicher Diskurs über Möglichkeiten und Grenzen sportpsychologischer Diagnostik und Intervention, angepasst an die Anforderungen unterschiedlicher Zielgruppen.

Inhalte:

- Grundpositionen der Sportpsychologie,
- individuelle Voraussetzungen sportlicher Betätigung,
- exemplarische Vertiefungen zu Entwicklung, Motivation, Gesundheit, Belastung und Erholung,
- psychologisches Training im Sport.

Lehrformen:

Vortrag, praktische Übung, Gruppen- und Projektarbeit, Rollen- und Planspiel, Experiment, Pro- und Contra-Diskussion, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Kellmann (MB), Jakowski (Vertr.).

Modul 9 Grundlagen der Sportgeschichte und Sportsoziologie

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
150 h/5 CP	I. - 4.	VL jeweils im Wintersem. Sem. jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 1 x 2 SWS	1 x 30 h 1 x 60 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Sportgeschichte und Sportsoziologie an und werden mit den unterschiedlichen Methoden und Problemstellungen der Wissenschaftsbereiche vertraut gemacht. Im Vertiefungsseminar erwerben die Studierenden Analyse- und Urteilskompetenzen, um das menschliche Handeln im Sport bzw. soziale Strukturen und Veränderungen im Sport zu verstehen und mitgestalten zu können.

Die Studierenden erwerben in der Vorlesung die notwendigen fachübergreifenden und fachspezifischen Grundlagen. Im Seminar stehen die Aneignung vertiefenden Wissens sowie dessen forschende, wertende und exemplarisch gestaltende Anwendung im Vordergrund.

Inhalte:

- Bewegungskultur und Sport als kulturelles und gesellschaftlich gestaltetes Phänomen,
- Ursachen und Formen des Wandels sportlichen Verhaltens und sportlicher Strukturen,
- Inhalte, Organisationsformen, Funktionen und Sinnrichtungen von Bewegungskultur und Sport in ihrer historischen Entwicklung von der Antike bis in die Gegenwart,
- Einblicke in die Denkweise, in zentrale Themen und in die wichtigsten Forschungsgebiete von Sportgeschichte und Sportsoziologie,
- Individuelle, soziokulturelle, geschlechts- und schichtenspezifische Voraussetzungen sportlicher Betätigung.

Lehrformen:

Vortrag, praktische Übung, Gruppen- und Projektarbeit, Rollen- und Planspiel, Experiment, Pro- und Contra-Diskussion, forschendes Lernen u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompenstationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Luh (MB), Kittel (Vertr.).

Modul 10 Grundlagen der Sportpädagogik

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
150 h/5 CP	I. - 4.	VL jeweils im Sommersem. Sem. jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 1 x 2 SWS	1 x 30 h 1 x 60 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Das Vertiefungsseminar kann frühestens parallel zur jeweiligen Vorlesung belegt werden.

Lernergebnisse:

Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Sportpädagogik und -didaktik an. Sie werden mit den unterschiedlichen Methoden und Problemstellungen der Wissenschaftsbereiche vertraut gemacht. Darauf aufbauend können sie Sport und Bewegung als unverzichtbare Komponenten schulischer und außerschulischer Erziehungs- und Bildungsprozesse begründen und Vermittlungssituationen von Sport und Bewegung analysieren und zielgruppenorientiert planen.

Inhalte:

- Grundpositionen der Sportpädagogik und Sportdidaktik,
- Organisations- und Kommunikationsstrukturen im Sport,
- Basiswissen über Lehren und Lernen im Bereich von Bewegung, Spiel und Sport,
- exemplarische Vertiefung zum Sportbegriff, Scham und Beschämung im Schulsport, Körperkonzepte im Sport und Schulsport, Umgang mit Vielfalt im Sport; Lehren und Lernen im Sport, Planen und Auswerten bewegungsbezogener Vermittlungsprozesse, inklusiver Schulsport, Bewerten und Benoten von Leistungen im Sport.

Lehrformen:

Vortrag, praktische Übung, Gruppen- und Projektarbeit, Rollen- und Planspiel, Experiment, Pro- und Contra-Diskussion, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Gaum (MB), Wibowo (Vertr.).

Bachelorarbeit

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
240 h/8 CP	6.	jederzeit	6 Wochen
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Bachelorarbeit Begleitveranstaltung	mind. drei Sprechstunden- termine	bis zu 240 h	---

Zulassungsvoraussetzungen (gem. GPO/FSB Sportwissenschaft):

- Erfolgreicher Abschluss von Modulen aus beiden gewählten Studienfächern und dem Optionalbereich im Umfang von insgesamt mindestens 130 CP (gem. Satzungsänderung der Gemeinsamen Prüfungsordnung 2016 für den 2-Fächer-Bachelor-Studiengang der RUB vom 17.11.2025, § 20 Absatz 1).
- Nachweis des Rettungsschwimmabzeichens in Silber einer anerkannten Rettungsorganisation (gem. FSB Sportwissenschaft 2025).

Lernergebnisse:

Nach erfolgreichem Abschluss der Bachelorarbeit können die Studierenden:

- eine definierte Fragestellung innerhalb einer vorgegebenen Frist unter Anleitung mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig theoretisch und/oder experimentell bearbeiten,
- den Stand der Forschung zur Fragestellung recherchieren und explizieren,
- ein der Fragestellung entsprechendes methodisches Vorgehen entwickeln und begründen,
- das in vorangegangenen Modulen erarbeitete Wissen und Können gezielt und reflektiert auf die wissenschaftliche Bearbeitung einer Fragestellung anwenden,
- englischsprachige Originalliteratur eigenständig recherchieren, verstehen und kritisch diskutieren,
- Ergebnisse auswerten, darstellen und diskutieren,
- selbst erhobene Daten sowie Ergebnisse in den Stand der Forschung einordnen und diese unter Angabe der Quellen in die eigene Arbeit einfließen lassen,
- eine wissenschaftliche Arbeit unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel zur Text- und Grafikbearbeitung sowie zur Erstellung eines Literaturverzeichnisses nach den dvs-Standards verfassen.

Inhalte:

Die Studierenden bearbeiten gewählte sportwissenschaftliche Fragestellungen auf der Grundlage erworbener fachlicher, methodischer und empirischer Kenntnisse und Fähigkeiten. Frage- bzw. Problemstellung, Forschungsstand, methodisches Vorgehen sowie ihre wissenschaftliche Bearbeitung werden in einer schriftlichen Arbeit dargestellt.

Lehrformen:

Individuelle Beratung und Betreuung zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit durch Lehrende.

Prüfungsformen:

Schriftliche Prüfungsarbeit im Umfang von 75.000 Zeichen inkl. Leerzeichen für den Text (ohne Deckblatt, Verzeichnisse, Anhänge und Selbstständigkeitserklärung).

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Die Kreditpunkte werden vergeben, wenn die Bachelorarbeit fristgerecht eingereicht und mit mindestens „ausreichend (4,0)“ bewertet wurde und die mindestens drei verbindlichen Termine des individuell begleitenden Kolloquiums wahrgenommen wurden.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Bachelorarbeit geht mit 20% in die Gesamtnote der Bachelorprüfung ein.

Prüfende:

Lehrende der Fakultät für Sportwissenschaft (themenabhängig; Erst- und Zweitprüferinnen und -prüfer).

sonstige Informationen:

Details zur Bachelorarbeit sind in der Gemeinsamen Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelor-Studiengang der RUB (AB 1186 vom 21.10.2016) sowie der Satzungsänderung 2025 (AB 1715 vom 17.11.2025) in den §§ 21 bis 23 geregelt.

Optionalbereich

Der Optionalbereich ist integraler Bestandteil des 2-Fächer-B. A.-Studiums an der Ruhr-Universität. In einem der zurzeit insgesamt acht Profile (Forschung, Freie Studien, International, Praxis, Sprachen, Wissensvermittlung, Zukunft, **Lehramt**) werden Kompetenzen vermittelt, die auf wissenschaftlichem Niveau die individuelle Profilbildung unterstützen und die berufliche Orientierung fördern.

Insgesamt werden im Optionalbereich 30 Credit Points erworben, davon mindestens 20 CP in einem der genannten Profile und insgesamt 20 CP als benotete CP. Die benoteten CP können von der Profilwahl abweichen.

Homepage des Optionalbereichs der RUB:

<https://optio.ruhr-uni-bochum.de>

Das Profil **Lehramt** ist für alle Studierenden der RUB mit Berufsziel Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen verpflichtend. Es werden Module angeboten, in denen spezielle didaktische, kommunikative und soziale Kompetenzen vermittelt werden. Das Profil **Lehramt** umfasst abweichend von den anderen Profilen ein Angebot von 25 CP (Zulassungsvoraussetzung des LABG, Lehrerausbildungsgesetz) für das M. Ed.-Studium).

Homepage des Optionalbereichs der RUB, Profil Lehramt:

<https://optio.ruhr-uni-bochum.de/index.php/profil-lehramt/>

Zusammensetzung der Fachnote Sportwissenschaft

Das Modul 1 schließt mit einer unbenoteten Modulprüfung ab. Die Module 2 bis 10 fließen zu jeweils 1/9 (11,11%) in die Berechnung der Fachnote Sportwissenschaft ein.